



Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

21.02.2023

Seite 1 von 2

**An alle mit Landeshochbaumaßnahmen  
befassten Vergabestellen des Landes Nordrhein-Westfalen**

Aktenzeichen  
FM, B1057-8-IVB2  
Bei Antwort bitte angeben

Nur online veröffentlicht unter [www.vergabe.nrw.de](http://www.vergabe.nrw.de)

**Lieferengpässe und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien  
als Folge des Ukraine-Kriegs** - Verlängerung des Erlasses BWI7-  
70437/9#4 vom BMWSB vom 22. Juni 2022, Az: BII6 - 70437/9#4

Gemeinsamer Erlass des FM und MWIKE vom 03. August 2022 zur  
Übernahme des Regelungsgehaltes des Erlasses des BMWSB vom  
22. Juni 2022 auch für den Landeshochbau NRW

Anlage:

- [1] Erlass des BMWSB an BBR und FfE der Länder zu Bundesbaumaßnahmen vom 06. Dezember 2022, Az. BII6 - 70437/9#4

Um den Lieferengpässen und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zu begegnen, hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) mit Erlass BWI7-70437/9#4 vom 25. März 2022 Hinweise und bis zum 30. Juni 2022 befristete Sonderregelungen für bestimmte Produktgruppen herausgegeben. Mit Bezugserlass vom 22. Juni 2022 erfolgte eine Verlängerung der Sonderregelungen bis zum 31. Dezember 2022 – verbunden mit einer Nachschärfung der Regelungen und Einführung einer alternativen Methode zur Ermittlung der Basiswerte für die Stoffpreisgleitklausel (Formblatt 225a VHB).

Gemäß unserer gemeinsamen Erlasse vom 19. April 2022 bzw. 03. August 2022 sind die Hinweise und Sonderregelungen im Landeshochbau entsprechend anzuwenden.

Die Sonderregelungen werden mit Verweis auf die Verlängerung durch den Erlass des BMWSB vom 06. Dezember, Az. BII6 - 70437/9#4, [1] und die

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Jägerhofstraße 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4972-0  
Telefax 0211 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
[www.finanzverwaltung.nrw.de](http://www.finanzverwaltung.nrw.de)

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U70, U 74 - U 79 / 780, 782, 785  
Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee  
U71 - U73, U83 / 701, 705, 706  
Haltestelle: Schadowstraße



darin angeführte Begründung auch für den Landeshochbau Nordrhein-Westfalen bis zum 30. Juni 2023 verlängert.

21.02.2023

Seite 2 von 2

Im Auftrag

gez.  
Dr. Mangelsdorff

gez.  
Dr. Traupel



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

Nur per E-Mail

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

MinDir Dirk Scheinemann  
Abteilungsleiter B

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin

Postanschrift  
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-5 16882

BII6@bmwsb.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## **Lieferengpässe und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Kriegs**

Erlass BW I 7-70437/9#4 vom 22. Juni 2022

BII6 - 70437/9#4

Berlin, 6. Dezember 2022

Seite 1 von 1

Mit Erlass BW I 7-70437/9#4 vom 25. März 2022 wurden, befristet bis zum 30. Juni 2022, Sonderregelungen zum Umgang mit den Lieferengpässen und Materialpreissteigerungen aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine eingeführt. Am 22. Juni 2022 erfolgte mit dem Bezugserlass eine erste Verlängerung der Sonderregelungen bis zum 31. Dezember 2022. Gleichzeitig wurden Regelungen nachgeschärft und eine alternative Methode zur Ermittlung der Basiswerte für die Stoffpreisgleitklausel eingeführt (Formblatt 225a VHB).

In den Monaten August und September 2022 ist für Teile der benannten Produktgruppen ein Trend zur Stabilisierung erkennbar. Ob sich dieser Trend fortsetzt ist aber derzeit noch nicht absehbar.

Die Sonderregelungen werden daher bis zum 30. Juni 2023 verlängert.

Im Auftrag

gez.

Scheinemann